

«Damit alle, die wollen, eine Lehre machen können»

Seit dem Lehrjahr 2023 können an der gibb Berufsfachschule Bern berufliche Grundbildungen mit eidg. Berufsattest (EBA) auch in Teilzeit absolviert werden. Wie das Pilotprojekt funktioniert und wer davon profitieren kann, erklärt Esther Gygax. Sie leitet an der gibb die zuständige Abteilung.

ROLF MARTI

Frau Gygax, was ist eine Teilzeitlehre?

Die Teilzeitlehre ermöglicht es, eine berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest in drei statt in zwei Jahren zu absolvieren. Die Lernenden erhalten also mehr Zeit bis zum Abschluss der Ausbildung.

An welche Zielgruppen richtet sich das Angebot?

Wir sprechen Menschen an, die aufgrund ihrer Lebensumstände die Lehre nicht in einem 100-Prozent-Pensum absolvieren können. Gemeint sind beispielsweise Menschen, die Betreuungspflichten gegenüber Kindern oder anderen Familienangehörigen wahrnehmen, sowie Menschen mit Beeinträchtigungen, die viel Zeit für Therapien benötigen. Sie sollen eine Ausbildung absolvieren können, welche ihnen die Integration in die Arbeitswelt und damit die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht.

Wer während der Lehre einfach gerne etwas mehr Freizeit hätte, kann also keine Teilzeitlehre machen?



«Wer Lernende ausbildet, kann auch Teilzeitlernende ausbilden», sagt Esther Gygax.

Nein, dafür ist das Angebot nicht gedacht. Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt hat Kriterien für den Zugang zur Teilzeitlehre definiert. Die Interessentinnen und Interessenten müssen nachweisen, dass sie diese erfüllen.

Die Teilzeitlehre wird zurzeit nur an der gibb angeboten. Weshalb?

Weil die gibb beim Kanton ein entsprechendes Pilotprojekt eingereicht hat ...

(schmunzelt). Die Teilzeitlehre kann in allen im Kanton Bern beschulten EBA-Berufen absolviert werden. Andere Berufsschulen sind somit auch Teil des Programms. Die Lernenden müssen allerdings einen Lehrbetrieb finden, der mit ihnen einen entsprechenden Vertrag abschliesst.

Wie ist die Ausbildung im Teilzeitmodell strukturiert?

Über die drei Jahre hinweg absolvieren die Lernenden ein Arbeits- und

Lernpensum von 60 bis 70 Prozent. Lehrbetrieb und Lernende haben diesbezüglich Spielraum. Pro Woche sind die Lernenden während eines halben Tages an der gibb, hinzu kommen drei Lektionen Selbststudium. Im ersten Jahr besuchen sie den allgemeinbildenden Unterricht, schreiben ihre Vertiefungsarbeit und schliessen diesen Teil des Qualifikationsverfahrens ab. Im zweiten und dritten Lehrjahr besuchen sie den berufskundlichen Unterricht.

Teilzeitlehre an der gibb Berufsfachschule Bern

- Weitere Informationen: gibb.ch/grundbildung/eba-ausbildung-in-teilzeit
- Individuelle Beratung: 031 335 92 40 (Karin Jörg)

Was bedeutet dieses Modell für die Lehrbetriebe und die Berufsfachschule?

Es braucht eine Lehrperson, die bereit ist, den Unterricht zu individualisieren und mehr Zeit in das Lerncoaching zu investieren. Der Zusatzaufwand ist aber vertretbar. Im Moment besuchen die Teilzeitlernenden für den Präsenzunterricht unsere Regelklassen. Ab einem gewissen Mengengerüst ist es denkbar, eine eigene Klasse zu führen.

Was müssen die Lehrbetriebe vorkehren, wenn sie Teilzeitlernende ausbilden?

Wer Lernende ausbildet, kann auch Teilzeitlernende ausbilden. Es braucht jedoch den Willen, jemandem mit den genannten Voraussetzungen eine Chance zu geben und die Bereitschaft, das traditionelle Bild der Lehre ein bisschen anders zu denken.

Das Pilotprojekt wurde auf Lehrbeginn 2023 gestartet. Gibt es schon erste Erfahrungen?

Wir sind mit zwei Lernenden gestartet, die von einer Vollzeitlehre ins Teilzeitmodell gewechselt haben. Unser Erfahrungsschatz ist also noch nicht allzu gross. Was wir sehen: Die Möglichkeit, die Ausbildungsstruktur individueller zu gestalten, wirkt sehr motivierend.

Zwei Lernende? Warum ist das Interesse an der Teilzeitlehre nicht grösser?

Weil das Angebot bei den Zielgruppen und den Lehrbetrieben noch nicht bekannt ist. Wenn ich mit Berufsberatenden und Coaches spreche, die Jugendliche beim Berufseinstieg begleiten, dann lautet das Feedback meist: «Genau sowas brauchen wir». Wir müssen Gefässe schaffen, damit alle, die dies wollen, eine Lehre machen können.

Wie geht man vor, wenn man eine Teilzeitlehre machen möchte?

Man sucht einen Lehrbetrieb und handelt mit ihm einen Teilzeit-Lehrvertrag aus. Sollte der Betrieb diese Möglichkeit nicht kennen, stehen das Mittelschul- und Berufsbildungsamt und die gibb gerne mit Information und Beratung zur Seite.

Herausgeber
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Internetseite: www.be.ch/einsteiger
Newsletter: www.be.ch/berufsbildungsbrief
Kontakt: einsteiger@be.ch